FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Historische Bücherverzeichnisse

In der Canstein'schen Bibel-Anstalt sind von ihrer Stiftung an im May 1712, bis Ende April 1827, zur wohlfeilsten Verbreitung der heiligen Schrift ...

Franckesche Stiftungen zu Halle / Waisenhaus Franckesche Stiftungen zu Halle / Waisenhaus

Halle, [1827?]

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-139046

Visual Library

1039/69

In der

Canstein'schen Bibel-Anstalt

sind

von ihrer Stiftung an im May 1712, bis Ende April 1827,

zur

wohlfeilsten Verbreitung der heiligen Schrift

gedruckt worden:

1.) Die Bibel in Groß-Duodez-Format mit der Nomparell-Schrift, vom May 1712 bis dahin 1812, in 236 Auflagen; welche von der 13ten Auflage an mit stehendbleibenden Lettern gedruckt worden 1205945

Vom Junius 1812 bis Ende April 1827 wurden in 33 Auflagen noch gedruckt 96245

2.) Die Bibel in Groß-Octav-Format mit der Corpus-Schrift, vom May 1712 bis dahin 1812, in 114 Auflagen; welche von der 6ten Auflage an mit stehendbleibenden Lettern gedruckt ist 583109

Vom Junius 1812 bis Ende April 1827 wurden in 45 Auflagen noch gedruckt 119914

3.) Die Bibel in Klein-Octav-Format mit der Petit-Schrift, vom May 1712 bis dahin 1812, in 23 Auflagen; welche von der 3ten Auflage an mit stehendbleibenden Lettern gedruckt wurde, und nun zum drittenmale neu umgesetzt ist . . 117008

Vom Junius 1812 bis Ende April 1827 wurden in 68 Auflagen noch gedruckt 195265

4.) Die Bibel in Klein-Octav-Format mit Stereotypen in zwey Auflagen . . 2500

Hierzu kommen noch mit nichtstehendbleibenden Lettern:

5.) Die Bibel in Folio-Format, mit der groben Mittel-Schrift in 2 Auflagen . . 4500

6.) Die Bibel in Quart-Format, mit der groben Cicero-Schrift in 5 Auflagen . . 22150

7.) Die Böhmische Bibel in Groß-Octav-Format mit der Corpus-Schrift gedruckt, welche vergriffen ist 10350

Summa der sämtlichen gedruckten Bibeln . 2,356,986

Außer diesen ganzen Bibeln sind noch mit stehenden Lettern gedruckt worden:

8.) Das Neue Testament mit dem Psalter, in verschiedenen Formaten und Auflagen, vom May 1712 bis dahin 1812 936461

Vom Junius 1812 bis Ende April 1827 wurden in 31 Auflagen noch gedruckt 104253

9.) Das Buch Jesus Sirach, in Duodez 83105

Ferner mit nichtstehendbleibenden Lettern:

10.) Die Psalmen Davids, in Duodez 16000

11.) Das Neue Testament in Böhmischer Sprache, in Duodez 15250

12.) Wurde auf Sr. Maj., des Königs Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Befehl im Jahr 1733 hier ein kleines Garnison-Gesangbuch gedruckt, wovon bis 1799 in 26 Auflagen gefertigt wurden 105000

Vorstehende sechs verschiedene Ausgaben der deutschen Bibeln, welche insgesamt so eingerichtet sind, daß die Seiten genau mit einander übereinstimmen, werden für folgende Preise verkauft:

1) Die Bibel in Duodez, mit dieser Schrift: (59 Bogen)
Auf ord. Druckpapier 9 Gr. (11¼ Sgr.) Mit breitem Rande in Quarto gedruckt 1 Thlr., sonst 1 Thlr. 10 gGr.

2) Die Bibel in Klein-Octav, mit dieser Schrift: (89 Bogen)
Auf ord. Druckpapier 10 Gr. (12½ Sgr.) auf weißem Druckpapier 16 Gr. (20 Sgr.)

3) Die Bibel in Klein-Octav-Format mit Stereotypen: (89 Bogen)
Auf fein weiß Druckpapier 18 Gr. (22½ Sgr.)

4) Die Bibel in Groß-Octav, mit dieser Schrift: (88 Bogen)
Auf ord. Druckpapier 12 Gr. (15 Sgr.) mit * 20 Gr. (25 Sgr.)

5) Die Bibel in Quarto, mit dieser Schrift: (177 Bogen)
Auf ord. Druckpapier 20 Gr. (25 Sgr.) besser Druckpapier mit † 1 Thlr.

6) Die Bibel in Folio, mit dieser Schrift: (353 Bogen)
Auf ord. Druckpapier 1 Thlr. 8 Gr. (1 Thlr. 10 Sgr.) besser Druckpapier 1 Thlr. 12 Gr. (1 Thlr. 15 Sgr.)

7) Das Neue Testament nebst Psalter, in Groß-Octav, mit dieser Schrift: (43 Bogen) 8 Gr. (10 Sgr.)

8) Das Neue Testament mit Psalter, in Duodez, mit dieser Schrift (36 Bogen) 4 Gr. (5 Sgr.)
in Böhmischer Sprache nebst Jesus Sirach, in Duodez (40 Bogen) 6 Gr. (7½ Sgr.)
Die Psalmen allein, in Duodez (7 Bogen) 6 Pf. (8 Spf.)
Der Jesus Sirach, in Duodez (4½ Bogen) 6 Pf. (8 Spf.)

Sämtliche Bibeln und Neue Testamente sind auch immer in einiger Anzahl in Lederband gebunden vorräthig, und werden auf Verlangen in jedem beliebigen Einbande, ohne eignem Gewinn, besorgt.

Die Zahlungen, welche man, so wie die Briefe, portofrey erbitten muß, geschehen in Golde, den Louisd'or zu 5 Rthlr. — Um aber den Käufern bey kleinen Summen die Berechnung und mühsame Anschaffung des Goldes möglichst zu erleichtern, haben wir auf jeden Thaler des Betrags, wo die Bibelkäufer bisher in Preuß. Courant zahlten, 3 Gr. oder 3¼ Sgr., — und wo die Zahlung in Conventionsgeld geschehen ist und geleistet wird, 2 Gr. oder 2½ Sgr. Agio berechnet.

Unbekannte werden ersucht, die Zahlungen, nach vorstehender Angabe, bey der Bestellung baar oder durch sichere Anweisung an die Canstein'sche Bibelanstalt hierselbst einzusenden, indem bey den geringen Preisen der Bibeln kein langer Credit statt finden kann. Jeder Auftrag wird übrigens auf das genaueste besorgt werden.

Der festgesetzte Rabat giebt jedes 25ste Exemplar roher Bibeln frey. Wer unter 25 Stück von einer Sorte verschreibt, kann keinen Rabat erhalten. Wo Emballage in Packleinewand oder Wachstuch erforderlich ist, da werden die Kosten derselben angerechnet.

Außer der Canstein'schen Bibel-Anstalt sind deren Bibeln auch auswärts an folgenden Orten in größerer Anzahl zu haben:
in Berlin, bey Herrn L. Oehmigke, Poststraße.
in Leipzig, in der Dyk'schen Buchhandlung; so wie auch in andern größern Buchhandlungen Deutschlands.

Da aber diesen Buchhandlungen, bey den geringen Preisen, nicht mehr, als der vorerwähnte Rabat zugestanden werden kann, so sind sie berechtigt, nach dem Verhältniß der Entfernung, für den Transport und andere Kosten, den Käufern etwas Mehreres nach Billigkeit anzurechnen.

Halle, im April 1827.

Halle, gedruckt in der Buchdruckerei des Waisenhauses.